



Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Thema im Blick: Kinderrechte – medial, spielerisch und kreativ

Kinder haben Rechte. Doch welche sind das eigentlich und was versteht man darunter? Wissen Kinder, welche Rechte sie haben?

In dieser Ausgabe des MekoKitaService finden Sie Ideen und Anregungen, wie Sie das Thema Kinderrechte in Ihrer Kita aufgreifen und medial und kreativ umsetzen und bearbeiten können. Des Weiteren liefert die Ausgabe Tipps, wie Sie

mit Eltern über die Online-Nutzung privater Bilder reflektieren und das Recht am eigenen Bild mit den Kindern spielerisch erarbeiten können.



MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Kinderrechte – Was ist das eigentlich?



In einem gemeinsamen Gespräch können Sie zunächst herausfinden, was die Kinder Ihrer Gruppe unter dem Begriff Kinderrechte verstehen, was sie darüber wissen und was sie ihrer Meinung nach bedeuten. Nehmen Sie als Grundlage unser Material **„Meine Rechte im Kindergarten“**. Anhand der Bilder können Sie mit den Kindern die einzelnen Rechte besprechen und sie fragen, was ihnen wichtig ist, was sie in der Kita wichtig finden, was in der Kita schon umgesetzt wird und was noch fehlt.

Neben einem gemeinsamen Gespräch bieten sich auch weitere Einstiegsmöglichkeiten an, z.B. ein Rollenspiel, gemeinsam ein Lied singen, Bilder malen etc.

Ideen, Anregungen und Informationen dazu finden Sie u.a. auf Anregungen:

- www.meine-kinderrechte.de
- www.unicef.de/kids
- www.kinderrechte.de
- www.kinderwelt-bewegungswelt.de/handlungsfelder/kinder-und-jugend-sport/dsj-bewegungskalender/dsj-bewegungskalender-2017/ und die Rechte der Kinder.

Meine Rechte im Kindergarten

Nutzen Sie unser Material und gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern ein Plakat zum Thema **„Meine Rechte im Kindergarten“**. Besprechen Sie welche Rechte die Kinder kennen, welche ihnen wichtig sind und mit welchen sie sich näher beschäftigen wollen. Diese Rechte können Sie dann auch in Abstimmung mit den Kindern in der Kita einführen. Die Kinder können ihre eigene Ideen/ oder auch erweiterte Rechte durch selbstgestellte Fotos umsetzen und darstellen. Die fertigen Bilder einfach ausdrucken, gemeinsam auf das Plakat kleben und im Gruppenraum aufhängen. Ebenso können die Kinder die Vorlage nutzen, um ihre Rechte durch selbstgemalte Bilder darzustellen oder die Bilder aus dem schon fertigen Poster **„Meine Rechte im Kindergarten“** auszuschneiden und mit ihnen ein eigenes neues Plakat zu gestalten.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Meine Rechte im Kindergarten



Zudem können Sie auch unser schon erstelltes Poster nutzen, um es in den Kita-Raum zu hängen und so die Rechte der Kinder immer sichtbar in der Gruppe zu haben.

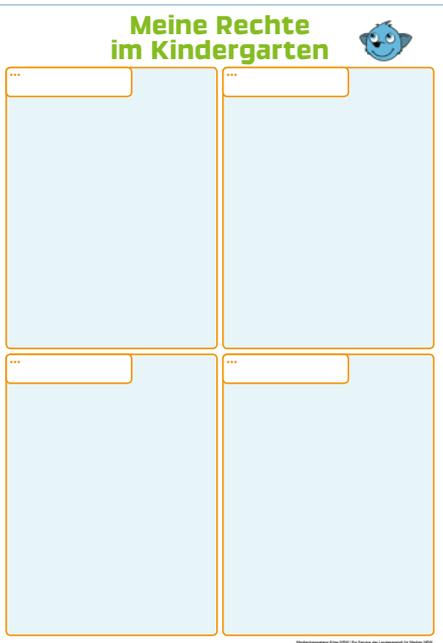
Tipp:

Weitere Anregungen finden Sie in unserer Newsletter-Ausgabe „**Kindern eine Stimme geben – Mit Medien mitwirken**“.

Ideen und Anregungen für Fragen für Kita-Schulvorbereitungsgruppen oder Kinder ab 1. Klasse:

Ist der Begriff Kinderrechte für die Kinder fremd oder nicht greifbar, können Sie als Einstieg auch einen Film, z.B. „**Kinder haben Rechte**“ von ZDFtivi | logo! oder „**Unsere Rechte helfen uns**“ – ein selbstgedrehtes Video einer Grundschule auf Hanisauland zeigen und im Anschluss darüber sprechen.

- Was sind Kinderrechte?
- Welche Kinderrechte kennt ihr?
- Welche Kinderrechte findet ihr besonders wichtig?
- Welche Rechte möchtet ihr gerne haben?
- Haben alle Kinder die gleichen Rechte?
- Wie sieht es in anderen Ländern aus?
- u.v.m.



Bildungsbereiche zum Thema (Bildungsgrundsätze des Landes NRW)

3 Sprache und Kommunikation

4 Sozial und (inter)-kulturelle Bildung

6 Religion und Ethik

10 Medien

Quelle: www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/bildungsgrundsaeetze_januar_2016.pdf

MEDIEN UND FAMILIE



Die Fotos meiner Kinder im Netz – muss das sein?



Ob SnapChat, Facebook, WhatsApp oder Instagram – Das Internet bietet eine Reihe von Möglichkeiten sich mitzuteilen und am privaten Leben teilhaben zu lassen. Dabei werden oft nicht nur Selbstportraits online gestellt, sondern auch Fotos und Videos der eigenen Kinder hochgeladen. Da diese veröffentlichten Dateien im Internet nicht nur für Freunde und Verwandte zugänglich sind und beliebig kopiert und weiter verbreitet werden können, ist es umso wichtiger, mit Eltern über dieses Thema ins Gespräch zu kommen. Denn auch Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre und diese sollten von den Eltern gewahrt werden. Daher ist

es wichtig, Eltern anzuregen, das eigene Verhalten beim Hochladen und Präsentieren von Bildern der eigenen Kinder zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen:

- Warum soll das Bild gepostet werden?
- Wäre es für mich in Ordnung, wenn ein solches Kinderbild von mir im Internet wäre?
- Wie wird sich mein Kind fühlen, wenn es dieses Bild im Erwachsenenalter sieht?
- Sind auf dem Bild Dinge oder Gegenstände abgebildet, die für andere Personen oder mein Kind peinlich sein könnten?
- Ist mein Kind auf dem Bild bekleidet?
- Ältere Kinder können auch direkt von den Eltern befragt werden: Ist das Kind damit einverstanden, dass das Bild im Internet geteilt wird?
- Welche Rechte haben Kinder, wenn es um die Auswahl der Fotos geht oder schon um die Entscheidung, ob ein Bild oder Video hochgeladen wird?

Zu den Bildrechten - Wem gehören die Rechte am Bild?

Wer ist auf dem Bild zu sehen und wie?

- Sind Personen auf dem Bild erkennbar, brauchen Sie deren Einverständnis. Dies gilt auch für den Fall, wenn ein Kind abgelichtet ist. An dieser Stelle benötigen Sie das Einverständnis der Erziehungsberechtigten.

Wer hat das Bild gemacht?

- Auch der Fotograf / die Fotografin muss gefragt werden, bevor ein Bild online oder offline verwendet wird.

MEDIEN UND FAMILIE



Sicherheitseinstellung der Online-Plattformen prüfen:

- Welche AGBs haben die verschiedenen Angebotsseiten und wie gehen sie mit den Bildrechten um?
- Wer kann das Bild online sehen?
- Was ist bei den Sicherheits- und Privatsphäreneinstellungen auf der Plattform zu beachten?
- Wie kann die Einstellung an die eigenen Wünsche angepasst werden?
- Welche Nutzungsrechte der Bilder bleiben bei der Plattform?

Und jetzt? Welche Fotos dürfen überhaupt online gestellt werden?

Selbstverständlich können Eltern weiterhin Fotos und Bilder von ihren Kindern online veröffentlichen (hier beziehen wir uns auch auf WhatsApp und nicht nur die Sozialen Netzwerke, wie Facebook). Regen Sie aber die Eltern an, das Thema zu reflektieren und ggf. kreative Fotos zu erstellen auf denen die Kinder nicht erkannt werden und andere Plattformen zum Bildertausch zu nutzen:

Bilder sind Ok, wenn das Kind nicht erkannt wird und wenn zum Beispiel

- nur Ausschnitte des Kindes sichtbar sind, wie z.B. Hand, Fuß, Ohr, Haare;
- das Kind von hinten fotografiert ist und das Gesicht nicht sichtbar ist;
- wenn es sich nur um einen Schatten des Kindes /eine Silhouette in starkem Gegenlicht handelt.

Zudem können Sie den Eltern aufzeigen, dass Fotos anderweitig geteilt werden können als in den bekannten Diensten wie WhatsApp und Facebook, z.B. eher über Dropbox (Verlinkung).

Greifen Sie das Thema im Rahmen eines Elternabends auf und informieren Sie die Eltern über mögliche Umgangsweisen. Reflektieren Sie mit den Eltern gemeinsam deren Verhalten und sensibilisieren Sie sie dafür, mit den Fotos der Kinder verantwortungsvoll umzugehen. Geben Sie Anregungen, wie die Eltern schöne und kreative Fotos von den Kindern erstellen (auf denen die Privatsphäre des Kindes dennoch gesichert ist) und wie sie diese für ihr Profilbild nutzen können.

Besprechen Sie mit Ihnen, welche anderen Möglichkeiten es gibt, Familienleben fotografisch zu dokumentieren (z.B. Printalben anfertigen, Alben auf PC oder Tablet erstellen und diese mit Passwort schützen), vielleicht kann daraus sogar ein Eltern-Kind-Projekt in Ihrer Kita entstehen.

MEDIEN UND FAMILIE



Weitere Informationen zum Umgang mit Kinderfotos, Surftipps und Urheberrechten:

- [Deutsches Kinderhilfswerk](#)
- [SaferInternet.at](#)
- [Elternguide für Kinderfotos im Netz unter Netzbilder.net](#)
- [Klicksafe.de: Surfen für jüngere Kinder](#)
- [Allgemeines zu Urheberrechten: Irights.info](#)



MEDIEN AKTIV



Mein Recht am Bild spielerisch erkennen



„Mama guck mal!“ ... und klick. Fotos schießen macht Kindern Spaß. Doch was darf man eigentlich alles mit einem Foto machen? Darf ich meinen Freundinnen und Freunden einen Bart aufmalen und mit einem schwarzen Stift eine Brille aufsetzen? Dürfen z.B. peinliche Fotos von mir im Internet oder in der Zeitung veröffentlicht werden? Kann ich auch „Nein“ sagen? Diesen Fragen können Sie gemeinsam mit den Kindern in einem kleinen Foto-Projekt auf den Grund gehen.

Im ersten Schritt fotografieren sich die Kinder gegenseitig mit einer Digitalkamera oder einem Tablet.

Für den zweiten Schritt gibt es nun zwei Varianten:

Variante 1: Drucken Sie mehrere Bilder der Kinder in schwarz-weiß aus. Die Kinder bemalen nun gegenseitig ihre Bilder.

Variante 2: Die Bilder können mithilfe eines Bildbearbeitungsprogramms verändert werden. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Mögliche Programme sind z. B. Webcam Toy, AnmanieSMP und Photo Booth.

Wichtig bei beiden Varianten ist: Die Abgebildeten müssen bei jeder Veränderung oder Übermalung gefragt werden, ob sie damit einverstanden sind.

In einem dritten Schritt besprechen Sie mit den Kindern die fertigen und veränderten Bilder.

Mögliche Fragen:

- Welches Bild würdet ihr eurer Familie zeigen?
- Welches Bild würdet ihr euren Freundinnen und Freunden zeigen?
- Welches Bild würdet ihr gerne in der Zeitung oder im Fernsehen sehen?
- Was gefällt euch an dem Bild?
- u.v.m.

Die ausgewählten Bilder können Sie im Anschluss im Kindergarten ausstellen. Weitere Informationen und Videos zu den Themen Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild finden Sie auf der Seite [Knipsclub](#).

MEDIEN AKTIV



Medienpädagogische Ziele:

- Stärkung der Selbstwahrnehmung und -reflexion
- Schulung der visuellen Wahrnehmung
- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Förderung der Kreativität
- Förderung der kreativen Selbstdarstellung und Persönlichkeitsentwicklung
- Schulung der Fotopraxis
- Auseinandersetzung mit den eigenen Rechten

Bildungsbereiche zum Thema (Bildungsgrundsätze des Landes NRW)

3 Sprache und Kommunikation

5 Musikalisch-ästhetische Bildung

10 Medien

Quelle: www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/bildungsgrundsaeetze_januar_2016.pdf



LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

„Zeit zu reden!“ – Wir geben Kindern eine Stimme!

Eine Kampagne, die auf arbeitende Kinder in der Welt aufmerksam macht.

www.kindernothilfe.de

Kinder haben Rechte - auch bei der Mediennutzung!

Auf dieser Seite finden Sie eine Aufzählung der Kinderrechte unter Berücksichtigung der kindlichen Mediennutzung.

www.schau-hin.info

Pixi Buch: „Wir bestimmten mit!“ (2013)

Das PIXI-Buch vom Deutschen Kinderhilfswerk richtet sich an Kinder im Alter von 3- bis 6-Jahren und erklärt ihnen Kinderrechte. Die Geschichte erzählt, wie sich Kinder in ihrer Kita für einen schöneren Spielplatz einsetzen.

www.dkhw.de

klicken! gestalten! entdecken! Material zur frühkindlichen kulturellen Medienbildung

In den vier Themenheften Audio, Foto, Film und Tablet/Computer sind Konzepte aus dem Projekt klicken! gestalten! entdecken! enthalten. Das Projekt fand in KiTas in NRW in Begleitung von Künstlerinnen und Künstlern statt. In jedem Heft finden sich kurze Workshops (1-2 Stunden) und Projekte (die bis zu einem Jahr dauern) zum jeweiligen Medienbereich.

www.filmothek-nrw.de

KinderOERgarten.de - Freies Material für das Kindergartenalter

Die Seite bietet freies Bildungsmaterial für die Arbeit in der Kita – sortiert nach Bildungsbereichen, Jahreszeiten, Anlässen, Themen und Materialien für Erwachsene.

KinderOERgarten.de

Meine Rechte im Kindergarten



Ich habe das Recht ...

... frei zu spielen



... mich auch mal zurückziehen



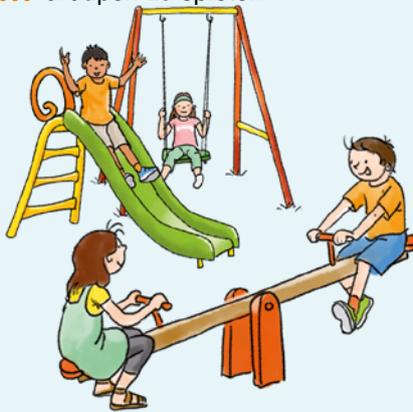
... auf gesunde Ernährung



... unterstützt und gefördert zu werden



... draußen zu spielen



... Medien auszuprobieren und kennenzulernen



... zu entscheiden was und wie viel ich esse



... auf eine gewaltfreie Kita



... mich auszuruhen



... meine Umgebung zu entdecken



... mitzuentcheiden / meine Meinung zu sagen



...

Meine Rechte im Kindergarten



...

...

...

...

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Direktor: Dr. Tobias Schmid

Kommunikation

Leiterin: Sabrina Nennstiel
Koordination: Dorothee Näder

Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
www.gmk-net.de

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

